

Die Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Endspurt: Ein ereignisreiches Schuljahr 2009/10 geht zu Ende - die Sommerferien sind in Sicht.

Zum Schuljahresende werden wir von einigen Mitarbeitern der Pestalozzischule Abschied nehmen müssen:

Herr Coester wird in den Ruhestand eintreten. Er hat seit 1982 die Fächer Latein und Geschichte an der Pestalozzischule unterrichtet. Für den Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute.

Seit 1980 verstärkt **Frau Beckmann** die Fachschaften Englisch und Geschichte. Sie lässt sich aus persönlichen Gründen bis zu ihrem Ruhestand beurlauben. Unsere guten Wünsche begleiten sie.

Frau Schulz scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Schuldienst aus. Sie hat seit 1980 im Fach Kunst an der Pestalozzischule gewirkt. Alles Gute auch für sie.

Leider nur kurz hat **Frau Balser (Deutsch / Geschichte)** bei uns unterrichtet. Sie kam direkt nach ihrem Referendariat am 01.02.10, um Frau Tillmann und Frau Emich (beide Elternzeit) zu vertreten, wechselt nun aber an eine andere Schule. Für den weiteren Weg: Alles Gute.

Zum bestandenen 2. Staatsexamen beglückwünsche ich **Frau Conrady** (Englisch/Politik und Wirtschaft) und **Frau Heinelt** (Biologie/Politik und Wirtschaft). Beide werden uns im nächsten Schuljahr als frischgebackene Studienrätinnen tatkräftig unterstützen.

Ein erfolgreicher **Abiturjahrgang** verlässt die PSI: Von 178 gemeldeten Prüflingen haben 173 das Ziel erreicht: 40 Schülerinnen und Schüler haben einen Abiturschnitt von 1,0 bis 1,9 erreicht, davon sogar eine Schülerin mit der Traumnote 1,1. Die Durchschnittsnote des Jahrgangs lag bei 2,46. Um einen reibungslosen Ablauf der Abiturprüfungen zu ermöglichen, hat sich insbesondere **Herr Hartmut Schmidt** eingesetzt.

Perfekt vorbereitet, immer gut informiert und verordnungssicher hat er alle durch den Abiturdschungel begleitet.

Die Prüfungsausschussvorsitzenden der mündlichen Abiturprüfungen **Frau Greiser, Herr Dr. Wilhelmi, Herr Kurz, Herr Kastl, Frau Estor-Kastl, Frau Mezger, Herr Ganzert und Herr Lottermann** haben mit großer Geduld, Augenmaß und Fachkompetenz für geregelte Prüfungsabläufe gesorgt.

Mit der Ausgabe der Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife in der Stadthalle wird das diesjährige **Abitur** am 25.06.10 seinen Abschluss finden.

Zum vierten Mal nach 1998, 2000 und 2002 konnte **Herr Wetzel** einen umfassenden und aussagekräftigen Sucht- und Drogenbericht erarbeiten. Einzusehen ist er über die PSI-Homepage. Insbesondere im Bereich „Rauchen“ und „illegale Drogen“ ist eine deutliche Entwarnung zu verzeichnen.

Sehr positiv sowohl von Schüler- als auch von Lehrerseite aus wurden die 21 neuen **Smartboards** aufgenommen. Die zahlreichen hausinternen Fortbildungsangebote von **Herrn Fabjancic** und die große Fortbildungsbereitschaft der Kollegen haben einen schnellen Einstieg in das neue Medium ermöglicht. Die technischen Möglichkeiten wurden umgehend genutzt und bereichern nun regelmäßig den Unterricht.

Allen, die sich im abgelaufenen Schuljahr für die PSI engagiert haben – den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern in den schulischen Gremien, den Schülerinnen und Schülern aus der Schulkonferenz und der SV sowie dem Förderverein und den ehrenamtlichen Helfern danke ich sehr herzlich. Für die Sommerferien wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Zeit.

Ina Ofenloch
-Schulleiterin-

Die Elternbeiratsvorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz eines vollgepackten Terminkalenders, sowohl auf Seiten der Lehrer wie auch der Schüler, schafft es die PSI immer wieder on top Aktionen zu stemmen. So aktuell geschehen beim Sponsorenlauf. Unter der professionellen Organisation von Herrn Klein und Frau Koch/Rotary Club Idstein-Bad Camberg, wurde ein außerordentlich tragbares Konzept entwickelt, möglichst gut koordiniert allen laufwütigen Kindern genügend Zeit und Raum zu geben und trotzdem den Überblick nicht zu verlieren. Dank Herrn Sanner konnten trotz des schlechten Wetters alle Ergebniszettel gesichert und ausgewertet werden und erste Prognosen zum finanziellen Erfolg sind mehr als erfreulich. An dieser Stelle an alle Beteiligten ein ganz großes Dankeschön für ihren Einsatz.

Ebenfalls erwähnenswert ist der rasche Fortschritt der Einbindung der Smartboards in den Schulalltag. Herr Fabjancic organisiert unermüdlich Schulungen für seine Kolleginnen und Kollegen, so dass die Boards mit Sicherheit in Kürze im Unterricht ihre volle Leistungsfähigkeit bringen werden.

Dank an dieser Stelle auch noch einmal an die vielen großzügigen Spender aus der Elternschaft, die dazu beigetragen haben, dass wir ein weiteres Smartboard anschaffen konnten.

Wo wir gerade beim „gut annehmen“ sind: Die Mensa der PSI ist ein Erfolgsschlager und der Caterer musste uns das Kompliment machen, dass bisher keine Schulmensa so stark und so gut angelaufen ist wie die der PSI.

Mein Ziel, bald die nächste Station, den Wok, zu integrieren rückt in greifbare Nähe und wird eine weitere Bereicherung unseres Angebotes sein.

Sorgen macht uns in diesem Zusammenhang nur noch die Versorgung der Kinder mit frischem Wasser. Der Wasserspender, den wir uns wünschen, ist sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt nicht ganz billig. Aber auch hier setze ich auf die Kreativität der Mitglieder dieser Schulgemeinde und könnte mir durchaus auch eine weitere Aktion für die Anschaffung eines Wasserspenders vorstellen. Gute Ideen sind hier beim SEB immer gerne willkommen.

Kompetente Mitarbeiter unter den Eltern suche ich noch für einen neu zu gründenden Bauausschuss, der die Baumaßnahme Neubau begleiten soll. Ziel ist es, als Schulgemeinde sehr eng am Projektverlauf eingebunden zu sein und somit die bestmögliche Umsetzung sicherzustellen. Deshalb soll dieser Ausschuss auch aus Lehrern, Schülern und Eltern besetzt sein. Bitte melden Sie sich einfach im Sekretariat oder über meine Kontaktadresse, die Sie auf der Homepage unter Organe/Eltern finden können.

In der vorletzten Ausgabe der PSI-aktuell habe ich mich mit dem Thema Mobbing befasst. Leider ist diese Thematik weiterhin aktuell und somit muss seitens des SEB weiter daran gearbeitet werden, dass wir dieses Problem in den Griff bekommen. Erste Erfolge können wir bereits verzeichnen, weil wir jetzt offensiv mit dem Thema umgehen. Dieses Vorgehen muss Schule machen. Aber es funktioniert nur, wenn wir als SEB darüber informiert werden. Und zwar immer zeitnah und direkt! Es ist falsch zu denken, dass es sich schon von alleine wieder geben wird. Der Schaden, den wir unseren Kindern damit zufügen, ist einfach zu groß. Ich meine damit auch nicht nur die Kinder, die gemobbt werden, sondern auch die, die mobben, denn auch sie brauchen unsere Hilfe.

Zum Abschluss dieses Schuljahres möchte ich es nicht versäumen, mich bei meinen Vorstandskolleginnen auf das Herzlichste zu bedanken. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre sehr vieles nicht möglich gewesen. Ich habe ein tolles Team, dafür bin ich sehr dankbar!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine erholsame Ferienzeit und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Herzlichst
Anke Schröter

Dankeschönabend der PSI

Einer lieb gewonnenen Tradition folgend, konnte dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch den Förderverein der PSI am vergangenen Mittwoch (21.4.) der Dankeschönabend der Pestalozzischule stattfinden.

Dieser Abend ist ganz denen gewidmet, die im vergangenen Schuljahr sich für diese Schule engagierten, herausragende Leistungen zustande brachten und damit dazu beigetragen haben, ihre Schule wieder ein Stück weiter zu bringen.

Zum ersten Mal konnte diese Feier in der Mensa, die ja auch als Aula genutzt werden kann, begangen werden. Schnell füllte sich Reihe für Reihe der liebevoll dekorierten Tische und es konnte vermeldet werden „Full house“! Nach dem flotten Intro der Big Band unter der Leitung von Herrn Bangert und der Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Ina Ofenloch, startete ein abwechslungsreiches Programm, das viele Lacher und viel Applaus für die Akteure garantierte. Von fetzigen Tanzeinlagen der Tanzgruppen von Frau Schirduan über die Theater AG von Frau Holland-Best, die die „Highlights“ der letzten olympischen Winterspiele Revue passieren ließ, bis zu den erstklassigen musikalischen Beiträgen von Stella Germann war alles vertreten.

Die BIOPSI-AG gab verblüffende Antworten auf nicht ganz alltägliche Fragen. Die Anwesenden staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass Sigi Luziga bereits zum 30ten Mal die Schülerinnen und Schüler beim Schulschikurs betreut hat. 20 Jahre kümmert sich nun schon Manfred Wetzels um das Thema Prävention an der PSI. Auch das war ein besonderes Dankeschön wert! Die lange, nicht enden wollende Liste von Herrn Wesseling

machte es deutlich: Es gab so viel großen Einsatz an der PSI, da konnte nicht alles und jeder namentlich genannt werden. Für die „Highlights“ hatte Anke Schröter vom Schulelternbeirat noch kleine, aber sehr persönliche Geschenke vorbereitet. Rundherum ein feiner und gelungener Abend, der dank der lockeren und mit viel Wortwitz geführten Moderation von Dr. Katja Meßwarb, Klaus-Gunther Wesseling und Anke Schröter allen sicher lange in guter Erinnerung bleiben wird. Unter folgendem Link können alle dankenswerten Leistungen des Jahres 2009 eingesehen werden: [www.psi-online.de/organe/Eltern/Veranstaltungen und Schriftwechsel/Dankeschönabend PSI 2010](http://www.psi-online.de/organe/Eltern/Veranstaltungen%20und%20Schriftwechsel/Dankeschönabend%20PSI%202010).

Anke Schröter

Informationen aus der SV

Liebe Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen,

das Schuljahr nähert sich für viele dem ersehnten Ende und man hat die Gelegenheit auf ein Jahr zurückzublicken, in dem viel geleistet, aber auch Kritik geübt wurde. Wir von der SV sind teilweise froh, dass wir über die Sommerferien wieder ein wenig Abstand zur Schule gewinnen können, aber auch ein wenig traurig, dass die gemeinsame Zeit endet. Denn am Anfang wurde ein neuer SV-Vorstand gewählt, der sich erst einmal richtig kennen lernen musste, was auf der SV-Fahrt in die Nähe von Darmstadt problemlos passierte. Wenn wir heute zurückblicken, sind wir stolz auf die Entwicklung in diesem Vorstand und auf den guten Zusammenhalt, der durch gemeinsame außerschulische Aktivitäten erreicht wurde, wie zum Beispiel der Besuch des Niederwald-Denkmals am Rhein.

Die Haupttätigkeit der SV bestand auch in diesem Schuljahr wieder darin, das Event „Rock am Schloss“ zu planen, organisieren und durchzuführen. Am 7. Mai wurden die Bühne und alles Weitere mit tatkräftiger Unterstützung durch Herrn Hutya aufgebaut. Am gleichen Tag spielten abends die Bands „Fliegenpilz Fiasko“, „Skandalös“, „Antikörpa“, „3 Tage Tape“ und „Sir Toby“. Insgesamt war es ein gelungenes Konzert mit guter Stimmung und ohne Probleme. Doch die Besucherzahl enttäuschte uns, da wir mit mehr Schülern gerechnet haben. Der entstandene Verlust muss folglich durch die SV-Kasse ausgeglichen werden. Wir hoffen, dass sich nächstes Jahr wieder mehr Schüler und Schülerinnen für die von der SV oder anderen Partyteams organisierten Schulveranstaltungen begeistern lassen. Die Schulshirt-Aktion als weiteres großes Themengebiet konnte vor den Sommerferien noch abgeschlossen werden. Leider ließen sich auch dieses Schuljahr Komplikationen nicht vollständig vermeiden. Für Fragen und Anregungen zur weiteren Verbesserung der Aktion stehen wir gerne zur Verfügung.

Dennoch sind wir auch ein wenig stolz auf die geleisteten Anstrengungen, denn es bleibt nicht viel Zeit in einem Schuljahr für die Einarbeitungszeit der Mitglieder, Organisation und reibungslose Durchführung. Es gehört auch ein bisschen Mut und Selbstvertrauen dazu, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Nebenbei ist man schließlich noch Schüler, was man nicht vergessen darf.

Bedauerlicherweise haben bereits einige aus der SV ihr weiteres Engagement im nächsten Schuljahr nicht zugesagt, so dass wir die Gelegenheit nutzen wollen, auf die kommenden Wahlen nach den Sommerferien aufmerksam zu machen. Es sollte ebenso als Thema im Unterricht der Klassen angesprochen werden. Die SV braucht immer neue interessierte und vor allem engagierte Schüler und Schülerinnen, die ihre Mitschüler vor der Schulleitung vertreten wollen. Auch hierzu kann man uns gerne ansprechen.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Eltern und Lehrern bedanken, die sich für unsere Arbeit interessierten und uns unterstützten, sowie denjenigen, die uns bei „Rock am Schloss“ geholfen haben! Vielen herzlichen Dank, auf dass das nächste Schuljahr mindestens genauso erfolgreich wird!

Eure SV

Aktuelles aus dem Förderverein der Pestalozzischule Idstein

Brot und Wein im Förderverein der PSI

Am Freitag (21.Mai) freute sich der Förderverein der Pestalozzischule wieder, zahlreiche Gäste im Rittersaal des Schlosses begrüßen zu dürfen. Die traditionsreiche Veranstaltung lief diesmal unter dem Motto: Panem et Vinum. Klaus Grüninger-Fey vom Idsteiner Weinladen führte auch in diesem Jahr gekonnt, launig und mit viel Fachwissen durch dieses Thema. Als Sponsor trat die Biobäckerei Kaiser auf, deren Geschäftsführer V. Schmidt-Sköries und Jürgen Leichtfuß Ehemalige dieser Schule sind.

Dass schon die alten Ägypter Brot aus Wasser und Mehl auf heißen Steinen herstellten, dass das Thema Brot und Wein auch in der Bibel seinen Stellenwert hat, von den Anfängen des gesäuerten Brotes bis hin zum Zitat: „Altes Brot ist nicht hart, gar kein Brot ist hart“, das alles war interessant für die Zuhörer. Durch die Kombination aus unterschiedlichen Broten (Getreidesorten) mit Weiß- und Rotweinen aus Deutschland, Käse und Olivenöl war jeder Durchgang ein Genuss.

Untermalt wurden die leiblichen Genüsse durch die Fachschaft Musik. Kirsten Kynast, Malou Weiß, Lena-Maria Müller und Luise Stamm sangen, begleitet von Herrn Grün am Klavier, Tafel- und Liebeslieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Der Förderverein dankt Herrn Grüninger-Fey und seinem Team für den schönen Abend und freut sich schon auf das nächste Jahr mit einem sicher wieder ausgefallenen Thema. Der Erlös des Abends kommt wie immer schulischen Projekten zugute.

Monika Mostert-Rath

PSI macht Musik

Musikabend in der neuen Mensa

Wieder einmal stellten Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule ihr musikalisches Können unter Beweis. Am Mittwoch, den 9. Juni um 19 Uhr brachten in der neuen Mensa der Schule Solisten und Ensembles der PSI Beiträge aus verschiedensten Epochen und unterschiedlichster Stilrichtung zu Gehör. Musiklehrer Jürgen Grün begrüßte die zahlreichen Gäste, Schulleiterin Ina Ofenloch, die ebenfalls Grußworte an das Publikum richtete sowie die beiden Ehrengäste Dr. Doris Ahlers und Anke Schröter.

Es erklangen der Oberstufenchor unter Leitung von Musiklehrer Harald Hess, der Mittelstufenchor unter Leitung von Musiklehrerin Dr. Katja Meßwarb, der Unterstufenchor unter Leitung von Musiklehrer Andreas Richter sowie der Musikleistungskurs von Musiklehrer Jürgen Grün. Das Orchester (Leitung: Dr. Meßwarb) spielte einen Russian Dance und einen Ungarischen Zigeunertanz. Der Zuhörer erlebte das musikalische Können, zu dem die Schülerinnen und Schüler an der PSI befähigt werden.

Zahlreiche Solisten und Ensembles von zwei oder drei Musikern boten Auszüge aus Opern oder Filmen, aus klassischen Werken oder aktuelle Popsongs.

So erklangen Violinen (Isabelle Kreutzmann, Franziska Winzig, Lena-Fabienne Caminada, Lieselotte und Linda Fink), Querflöten (Nadja Brix, Christine Henze, Christin Leichtfuß, Pilar Stein, Inga Reichert), eine Gitarre (Barbara Durekovic), das Klavier (Tobias Wittmann, Max Zehentbauer), eine Posaune (Christian Poschenrieder) und sogar ein Cajon (Thorsten Kinkel). Wunderschöne Stimmen erfüllten den Raum, so sang Ann-Kathrin Koch den Song for Sophie von Aura Dione, Nadine Lentz und Nora Milbert boten The Show von Lenka & Jason Reeves, Natalie Neid sang Butterflies and Hurricanes von Muse und Stella Germann erfreute mit Almaz von Randy Crawford.

Die jungen Künstler freuten sich über das rege Interesse an ihren Beiträgen und sie zeigten gerne ihr musikalisches Können, das sie an der PSI neu entdecken oder weiterentwickeln konnten. Der Eintritt war wie immer frei, Zuhörerspenden werden für die musikalische Weiterentwicklung an der Schule eingesetzt.

Ursula Bielohlawek

Röckchen am Schloss 2010

Alle Jahre wieder an Weiberfastnacht steigt an der PSI die große Unterstufenparty....

Doch in diesem Jahr war es nicht so einfach, denn an Fastnacht musste die Fete aufgrund des eisigen Winterwetters abgesagt werden – sehr zur Trauer der 5er und 6er SchülerInnen.

Doch verschoben ist nicht aufgehoben und so starteten die 5er und 6er Mentoren am 23. April 2010 erneut zur großen Fete – und die Unterstufler dankten es ihnen.

Die ehemaligen 5er Mentoren (Mona, Michael, Julius, Joshua, Gini, Doro, Lena, Mareike, Louisa und Henry) sowie die jetzigen Mentoren (Patrick, Anna, Laura, Pascal, Julius, Anna Lea, Jannick, Maximilian, Sarah, Ebru, Vivian und Jonas) bereiteten zusammen mit Jutta Göbel-Schmitt das Fest der Kleinen vor.

Um 16.30 Uhr öffnete der bunt geschmückte Rittersaal seine Türen und Röckchen am Schloss 2010 unter dem Motto `Magic Colours` begann.

Alle Kinder kamen in ihrer Lieblingsfarbe gekleidet. Sie bekamen Becher, auf die sie ihren Namen schrieben, stellten sie in den Verpflegungsraum in ihre Klassenkiste und sofort ging's auf die Tanzfläche.

Röckchen am Schloss startete mit ein paar fetzigen Songs, damit man sich schon mal auf das einrichten konnte, was noch folgte. Für den perfekten Sound sorgten am Mischpult Jonathan und Christopher.

Nach dem ersten Umschauen gab es eine Begrüßung und es wurde zusammen getanzt. Mentoren, alte und neue, sowie Fünft- und Sechst-Klässler und sogar Lehrer rockten zusammen die Bühne. Klassiker wie „Das rote Pferd“ oder „Cowboy und Indianer“ lockerten die Stimmung dann richtig auf. Dieses Warm-up war ein guter Anfang für die dann folgenden Spiele. Es begann mit Zeitungstänzen, ging über Karaoke bis hin zum Hula-Hoop-Wettbewerb und Limbo durfte natürlich auch nicht fehlen. Man hatte Spaß beim Zuschauen, beim Mitmachen und es wurde auch kräftig angefeuert.

Zwischen den Liedern und Spielen ging eine russische Polonäse quer durch den Raum, um auch die Letzten ins Röckchen-am-Schloss-Fieber zu versetzen.

Auch für Pausenzeit war gesorgt. Dadurch, dass die Sonne uns nicht im Stich ließ, konnte man sich 5 Minuten draußen hinsetzen und verschnauften.

Um 19.00 Uhr endete der Spaß dann leider auch schon wieder, obwohl manch einer noch den Ohrwurm grölte: „Hey, was geht ab – wir feiern die ganze Nacht“. Daraus wurde nichts, denn nach den letzten zwei Liedern kamen die Eltern und holten ihre Kinder wieder ab.

Den Mentorinnen und Mentoren gebührt der Dank für die Organisation einer Super-Party. Sie haben mit viel Engagement, Verlässlichkeit und Freude mit den Unterstüfeln ein tolles Fest gefeiert. Nachdem die Kinder alle gegangen waren, räumten die Mentoren noch zusammen auf und nach kurzer Zeit war nicht mehr viel von dem großen Fest zu sehen, doch wir brauchen nicht traurig sein, nächstes Jahr geht es weiter!

Viviann Münder

PSI macht Spaß

Dieses Gefühl konnten die zahlreichen Zuhörer am Samstagmorgen, den 12. Juni vor der Bank-Bühne in Idstein erspüren, als sie der Big Band der Pestalozzischule unter Leitung von Jörg Bangert lauschten.

Es wurden schwungvolle, flotte Melodien genauso wie gefühlvolle Evergreens zum Besten gegeben, z.B. Spinning Wheel oder Twist and shout. Durch das Programm führte Musiklehrer Jörg Bangert, der mit seinen jungen Musikern natürlich eine Zugabe präsentieren musste. The Twist zog die Zuschauer in ihren Bann und ließ sie mitklatschen und mitwippen.

Die musikalische Einlage von Natalie Neid und Max Zehentbauer faszinierte ebenfalls alle Anwesenden. Sie sang wunderschön und gefühlvoll Butterflies and Hurricanes von Muse und wurde dabei mit gekonntem Klavierspiel begleitet.

Den aktuellen Hit von Aura Dione ‚Song for Sophie‘ sang ebenfalls wunderschön Ann-Kathrin Koch. Sie wurde von Barbara Durekovic mit der Gitarre und Thorsten Kinkel mit einem Cajon begleitet.

Trotz ihres jungen Alters wirkten die Jungkünstler fast schon wie publikumserprobte Stars, denen man Lampenfieber nicht anmerken konnte, jedoch aber die Freude und Begeisterung an der Musik.

Leider zur Hälfte zeitgleich spielte die junge, seit einem Jahr bestehende Rockband White Sparks auf der Fraport-Bühne in der Rodergasse. Ihre Mitglieder sind Schüler der PSI.

Ihr Leadsänger Max Zehentbauer begeisterte die zahlreichen Fans, so dass der Zuschauer hier sicher noch eine große Zukunft für die Band erwarten darf.

Ursula Bielohlawek

Eine Odyssee an der PSI

Die Götter des Olymp wachen am 20. Mai im Rittersaal über den Irrfahrten des Königs Odysseus: Sirenen betören ihn, die Nymphe Kalypso hält ihn sieben Jahre auf ihrer Insel zurück, der Meeresgott Poseidon lässt sein Floß untergehen, der einäugige Kyklop Polyphen muss zur Flucht betrunken gemacht werden, das Zauberkraut von Hermes erlöst die Gefährten, Odysseus begibt sich in die Schattenwelt der Toten.

All diese Abenteuer werden durch ihren Autor Homer mit treffenden Aussagen verbunden und somit den Zuhörern erklärt, die diesem Kindermusical der 6. Klassen eine Stunde gebannt zuhören.

Spannung entsteht durch den Wechsel zwischen altertümlich anmutenden Satzfolgen und modernen Einschüben („Odysseus – ein Mann gehört zu seiner Familie.“), durch mit viel Freude dargebotenes Schauspiel und langsame wie schwungvolle Lieder, durch phantasievolle Kostüme und ein passendes Bühnenbild.

Am Ende besteht Odysseus seinen letzten Kampf gegen die Freier seiner Frau und kann glücklich auf seiner Heimatinsel Ithaka mit Penelope und Sohn Telemachos leben.

Ein gelungenes Musical, gespielt von Nachwuchstalenten der PSI, die viel Freizeit in dieses Projekt steckten. Einen großen Dank auch an Gunther Wesseling und Harald Hess für die Einstudierung.

Besetzung „Odysseus“ (Text und Musik: Wolfgang Arneth)
Homer (Max Hartmann), Zeus (Christine Gärtner), Hermes (Maren Eberle), Poseidon (Lisa Hirsch), Odysseus (Christian Schumacher), Polyphem (Charlotte Kamm), Aiolos (Ann-Kathrin Friedrichs), Kalypso (Franziska Rufino Paul), Telemachos (Hannah Beuther), Penelope (Jana Volkmar), Muse (Laura Cecchino), Athene (Cornelia Sommerfeld), Theresias (Vanessa Berthes)

Ursula Bielohlawek

Avignon 2010

Auch dieses Jahr hat wieder ein aufregender Austausch mit der südfranzösischen Stadt Avignon stattgefunden. Am 1.05.10 kamen die französischen Austauschschüler am Frankfurter Flughafen an. Nach zwei Tagen in den deutschen Familien gab es 5 Tage ein Programm, das die schönsten Sehenswürdigkeiten rund um Idstein beinhaltete. Vom Idsteiner Schloss über Frankfurt und Mainz bis zur romantischen Rheintour haben die Franzosen alles mit großem Staunen besichtigt.

Leider ging die eine Woche viel zu schnell um! Am 7.05.10 mussten wir unsere liebgewonnenen Austauschschüler wieder am Flughafen verabschieden. Der Abschied war jedoch nicht so schlimm, denn zum Wiedersehen waren es nur noch 2 Wochen.

Am 22.05.10 um 5:30 sind wir Deutschen dann endlich Richtung Avignon gefahren. Nach einer 14 stündigen Busfahrt kamen wir in Avignon vor der Schule René Char an und wurden sehr liebevoll von den Gastfamilien und dem warmen, sonnigen Wetter empfangen. Der erste Abend wurde in den Familien mit einem typischen französischen Abendessen verbracht, welches aus mehreren Gängen bestand. Mit vollem Magen sind wir dann alle erschöpft in unsere französischen Betten gefallen. Genau wie die Franzosen hatten auch wir erst mal ein paar Tage in den Familien. Einige haben große Ausflüge nach Marseille ans Mittelmeer gemacht um erste Sonnenstrahlen abzubekommen, andere sind in Avignon geblieben und haben sich dort die wunderschöne Stadt mit der berühmten Brücke und dem Papstpalast angeschaut. Am Abend haben unsere Austauschschüler immer Feiern organisiert, auf denen wir gezeigt bekommen haben, wie man in Frankreich richtig „Party“ macht, nämlich mit viel Tanz, lauter Musik, ordentlich Stimmung und wie immer viel Essen.

Der erste Tag mit einem gemeinsamen Ausflug war der Dienstag. Selbst die super langweilige Busfahrt haben die Franzosen durch ihre lustigen Lieder zu einem richtigen Vergnügen gemacht. In Aigues-Mortes, einer kleinen süßen Stadt mit gruseliger Geschichte, hatten wir erst einmal eine Führung und danach etwas Zeit zum Bummeln. Dank dem super Wetter konnten wir uns anschließend alle an den Strand legen um etwas Farbe zu bekommen.

Mittwochs besuchten wir die Schule unserer Austauschschüler, das Lycée René-Char. Völlig aufgeregt hatte jeder deutsche Schüler zwei Stunden französischen Unterricht. Obwohl es sehr schwer und anstrengend war dem schnellen Französisch der Lehrer zu folgen, haben wir einige Eindrücke über das französische Schulwesen erhalten. Leider kam der vorletzte Tag viel zu schnell, aber trotzdem war er wunderschön und so heiß wie kein anderer Tag dieser Woche. Wir machten einen Ausflug nach Nîmes. In Nîmes besichtigten wir das gigantische Amphitheater, in dem heute noch Stierkämpfe abgehalten werden. Danach haben wir uns das „maison carrée“ angeschaut, in dem ein spannender 3D Film über die Geschichte Nîmes gezeigt wurde. Zum Schluss haben wir den Hügel bestiegen, auf dem der „tour Magne“ steht. Von dort aus hatte man einen wunderbaren Blick über die ganze Stadt und noch etwas weiter in die zauberhafte Landschaft der Provence.

Freitag war auch schon der letzte Tag. Unser letzter Ausflug ging in eine kleine Stadt mit sehr viel Charme namens „Les Baux“, in der wir durch die alte Burg geführt wurden. Trotz dem etwas bewölkten Wetter hatte man auch von hier aus wieder einen wunderbaren Blick auf die Provence und ihre wunderschöne Landschaft. Danach sind wir zu einem alten, sehr beeindruckenden römischen Aquädukt (Pont du Gard) gefahren, wo auch endlich wieder die Sonne schien und wir unsere freie Zeit ganz ihr widmeten.

Am Abend haben wir uns alle zu einem letzten gemeinsamen Essen in einem kleinen romantischen Restaurant auf einer Insel in Avignon getroffen. Dort haben wir mit Freude über unsere zwei Wochen zusammen erzählt und viel gelacht. Der Austausch mit Avignon war eine super Sache, bei der die Franzosen sowie wir Deutsche trotz der kurzen Zeit viele neuen Freunde gewonnen haben, die Länder besser kennengelernt haben und neben den vielen kulturellen Erlebnissen auch etwas sicherer in der fremden Sprache

geworden sind. Ich bin mir ganz sicher, dass es allen sehr gut gefallen hat, alle einen riesigen Sonnenbrand hatten und es sehr bald ein Wiedersehen mit den Franzosen geben wird. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren dieser aufregenden, lehrreichen und lustigen Fahrt nach Avignon, insbesondere bei Herrn Pauker und Frau Brauner.

Nora Milbert

Begegnungsfahrt nach Claye-Souilly vom 21. bis 27. Juni 2010

Nun ist es wieder soweit: Bereits zum zehnten Mal macht sich eine 31-köpfige Gruppe aus SchülerInnen der Klassenstufe 7 auf, um die französische Kultur – bislang nur aus Lehrbuchtexten bekannt – live in Frankreich zu erleben. Per Bus geht es am 21. Juni für eine Woche nach Claye-Souilly (nordöstlich von Paris), wo die Pestalozzischule eine langjährige Freundschaft mit dem Collège „Parc des Tourelles“ pflegt. Auch dieses Jahr hat die französische Seite, geleitet und organisiert von Frau Sigrid Delcloo, wieder ein vielfältiges Programm zusammengestellt: Es gibt Ausflüge zu interessanten Orten: eine Schlossbesichtigung in Vaux-le-Vicomte, Spaß und Spiel im ganz frankreichtypischen Parc Astérix und natürlich auch einen Besuch von Paris! Ebenso erhalten die Schüler beim Besuch des Collège Einblicke in das französische Schulsystem und werden mit ihren Partnern zusammen in französisch-deutschen Kleingruppen arbeiten.

Es gibt also wieder viele Möglichkeiten, die französische Sprache in unterschiedlichsten Situationen zu praktizieren, eine neue Kultur mit all ihren Facetten kennenzulernen und last but not least hoffentlich auch neue Freunde zu gewinnen.

Der Gegenbesuch der Franzosen wird vom 27.09. bis 03.10.2010 stattfinden – wir werden berichten.

Die diesjährige Fahrt wird von Brigitte Wölfert organisiert, die die Gruppe auch zusammen mit Alexander Scheidt nach Frankreich begleiten wird.

Brigitte Wölfert

Idsteiner Schüler Sieger im Fremdsprachenwettbewerb

Auch in diesem Jahr haben Schüler und Schülerinnen der Pestalozzischule sehr erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilgenommen.

Für ihren in mehreren Fremdsprachen verfassten Film „Skandal v Pitere“ über die Zerstörung des Stadtbilds von Sankt Petersburg durch einen Gazprom-Wolkenkratzer erhielt die Gruppe WPU Russisch der 10. Klassen einen 1. Preis des Landes Hessen. Einen 2. Preis erhielt eine Gruppe aus der Klasse 7d mit dem Film „The Ugly Princess“, der beschreibt, wie aus einem Wildfang eine schöne Prinzessin wird, die schließlich auch ihren Prinzen bekommt.

Der Film „Where is Nessie?“ der WU-Gruppe Russisch der 8. und 9. Klassen erhielt einen 3. Preis. Der Idsteiner Schlossteich machte sich bei Regenwetter sehr gut als Loch Ness und die „Forschergruppen“ aus verschiedenen Ländern sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch. Nur das Monster war am Ende wieder verschwunden. Eine Mädchengruppe aus der Klasse 7c erhielt einen Anerkennungspreis für ihren Film „One Week in Idstein“ über ein internationales Sommercamp und den Diebstahl eines Handys.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Hessischen Landtag wurden den Schülern die Urkunden überreicht und ihre Leistungen gewürdigt. Die Fahrtkosten nach Wiesbaden hat dankenswerterweise der Förderverein der PSI übernommen. Es gab außerdem Geld- und Sachpreise. Zwei Schüler der 11. Klassen hatten die Filmbearbeitung übernommen. Der Vertreter des Kultusministeriums hob hervor, wie wichtig Fremdsprachen in der heutigen globalisierten Welt sind und wie anerkennenswert es doch ist, dass sich Schüler trotz der hohen Arbeitsbelastung mit einem so aufwändigen Projekt beschäftigen. Den Schülern selbst hat das Drehbuchschreiben und das Filmen jedoch auch sehr viel Spaß gemacht.

Ein Glück, dass man an der PSI die Möglichkeit hat, so viele Sprachen zu lernen. Jedenfalls haben die erfolgreichen Teilnehmer bereits den nächsten Wettbewerb im Sinn und planen schon ihre neuen Filme.

Für die nächste Runde werden wieder Interessenten gesucht, sowohl für den Einzel- als auch den Gruppenwettbewerb. Die Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer werden besonders begabte Schüler ihrer Klassen darauf ansprechen. Informationen gibt es auch im Internet unter **bundeswettbewerb-fremdsprachen.de**.

Christine Kohl

PSI Sport

Landesentscheid Tennis WK 3 Mädchen 1995-1998 „Jugend trainiert für Olympia“

Am 5. Mai 2010 konnten wir, Diana Bernsmann, Francesca Coco, Hanna Stiller, Michelle Kopp und Maria Hübel, uns im Bezirksentscheid durch hohe Siege gegen die Main-Taunus-Schule Hofheim und die Gutenbergschule Wiesbaden für den Landesentscheid Hessen im Offenbacher Tennis Club qualifizieren. Es werden immer 2 Doppel und 4 Einzel auf 30 Minuten gespielt. Am 15. Juni 2010 fand er endlich statt. Wir trafen uns um 7.45 Uhr an unserer Schule um dort mit unseren Eltern nach Offenbach zu fahren. Dort kamen wir schon sehr früh an. Wir spielten uns gut ein und um 9.30 Uhr ging es los. Insgesamt traten die sechs besten Schulen aus Hessen an, die in 2 Dreiergruppen aufgeteilt wurden. Unsere Gegner waren die Ricarda-Huch-Schule Dreieich und die Edertalschule Frankenberg. Zuerst mussten wir gegen die Schule aus Dreieich spielen, die uns nur sehr knapp besiegen konnte. Ohne Pause ging es dann auch weiter. Wir spielten gegen Frankenberg und gaben nur ein Einzel und ein Doppel ab. Nun kämpften wir gegen das Engelsburg-Gymnasium aus Kassel um den 3. Platz. Auch hier gewannen wir ein Doppel und 3 Einzel. Nach unserem verdienten Sieg spendierte uns unser Betreuer, Herr Scheidt, Hamburger, über die wir uns sehr freuten. An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei Herrn Scheidt bedanken, der uns die ganze Zeit engagiert betreute und uns hilfreiche Tipps bei den Spielen gab. Letztendlich folgte die Siegerehrung, bei der wir, positiv überrascht, sogar Medaillen bekamen. Der endgültige Sieger war die Ricarda-Huch-Schule aus Dreieich. Sie wird uns hoffentlich erfolgreich in Berlin für unser Land Hessen vertreten.

Diana Bernsmann, Francesca Coco

Sponsorenlauf 2010

Mehr als 8.000,-- Euro trotz heftigem Regen!

Auf der Zissenbach, 17. Juni 2010, 7:30h: Der Himmel ist leicht verhangen, die Temperatur gerade richtig für längeres Laufen. Die fleißigen Helfer der Klasse 11c und zahlreiche Mitglieder des Rotary Club Idstein – Bad Camberg bauen Stellwände, Verpflegungsstationen und Streckenposten auf, die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes beziehen ihre Posten. Gegen kurz vor acht kommen die ersten Klassen der Jahrgänge 5 und 6 und um 8:05 ertönt das Startsignal: Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler laufen los, um für möglichst viele Runden möglichst viel Geld bei ihren Sponsoren eintreiben zu können. Bis zu zwölf Sponsoren oder bis zu 190,-- Euro pro Runde haben sie in der letzten Woche angeworben, um das Projekt „End Polio now!“, mit dem Rotary International weltweit die Kinderlähmung ausrotten will, zu unterstützen bzw. um die Finanzierung einer Licht- und Soundanlage für die neue Mensa der PSI zu sichern.

Nach 45 Minuten Laufzeit lassen sich die Läufer ihre Leistungen quittieren und gehen zum Unterricht. Auch die 11c wird in der Organisation von der 11d abgelöst.

Gegen 9:45 sollen die Jahrgänge 7 und 8 „auf der Zissenbach“ sein, es nieselt leise.

Stellwände werden ins Trockene geräumt, die Streckenposten igeln sich unter Regenschirmen ein und versuchen alle Listen trocken zu halten.

Als um kurz vor zehn das zweite Startsignal des Tages (natürlich aus einer Vuvuzeela) ertönt, regnet es bereits heftig. Dennoch halten viele Läuferinnen und Läufer über die nächsten 45 Minuten durch. Sie laufen barfuß, sie lassen sich von ihren wasserscheuen Mitschülern auf der Tribüne anfeuern und sie versuchen verzweifelt, ihre Runden auf durchweichtem Papier quittieren zu lassen.

Es ist 11:00h, als sie sich auf den Weg zurück in die trockenen Klassenräume machen.

Unter diesen Umständen können die Jahrgänge 9 und 10 nicht mehr laufen. Nur die tapfere 11b kommt noch zum Sportplatz, um Tische, Stellwände und anderes Material abzubauen, notdürftig zu trocknen und wieder in den Schlossverliesen zu verstauen.

Fazit des Tages: Ganz viel Engagement trotz widriger Umstände! Oder in harten Fakten:

17 Klassen (Jahrgänge 5-8) sind zusammen 5.217 Runden gelaufen, davon allein die Klasse 5a 480 Runden. Sven Kremer (5a, 23 Runden) und Finn Arndt (8c, 26 Runden) haben dabei individuelle Spitzenwerte abgeliefert. Alina Brandt (5d) hat alleine 12 Sponsoren gefunden - ebenfalls eine Höchstleistung.

Von 10 der 17 Klassen konnten wir bereits in guter Näherung das erlaufene Geld berechnen; danach kommen wir bei diesen 10 Klassen allein rechnerisch auf 8.103,69 Euro.

Besonders erwähnt seien auch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11 und 12, die freiwillig zum Laufen erschienen sind und alle sehr beachtliche Leistungen gezeigt haben.

Und mit Herrn Werlein, Herrn Dr. Wilhelmi und Herrn Hecker (mit Regenschirm!) haben auch einige Kollegen ihr sportliches (und soziales) Engagement unter Beweis gestellt.

Und: wenn das Wetter es zulässt, können die Jahrgänge 9 und 10 am Donnerstag, 24. Juni alle Rekorde auch noch brechen.

Herzlichen Dank allen Helfern, Läufern, Aufsichtführenden!

Christian Klein

Zu den Aktivitäten der Streitschlichter an der PSI

Mittlerweile sind die Streitschlichter, die im ersten Schulhalbjahr ausgebildet wurden, in die aktive Phase eingetreten. Eine ganze Reihe von Konflikten wurde bislang schon erfolgreich bearbeitet. Dennoch ist manchen Schülern nicht bekannt, wie sie die Streitschlichter kontaktieren können.

Die Sprechstunden sind montags, mittwochs und donnerstags in der 2. Pause und dienstags und freitags in beiden Pausen im Streitschlichterraum (E010).

Eine Terminvereinbarung ist auch über die Homepage möglich: Organe – Beratung – Streitschlichter – Mail-Kontakt. Oder Ihr werft einfach einen Zettel mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten, der vor E010 angebracht ist.

Ein Problem, mit dem wir immer wieder konfrontiert sind, ist „Mobbing“. Dieses Problem kann nicht durch ein Mediationsgespräch gelöst werden, aber die Streitschlichter können dennoch als Anlaufstelle gesehen werden und geeignete Ansprechpartner nennen.

In der letzten Schulwoche, am 28.6.10 von der 1. – 6. Stunde, bieten wir einen Workshop zu diesem Thema an. Vorgesehen ist ein kurzer Vortrag durch den Diplompsychologen Sven Hölzel, Diskussionen und (Rollen)Spiele zum Thema in Kleingruppen.

Da sich schon sehr viele Schüler angemeldet haben, wird vermutlich ein 2. Termin angesetzt: Mi, den 30.6.10, so dass möglichst viele der interessierten SchülerInnen teilnehmen können.

Für die Streitschlichter-AG
A. Sauer-Hofer

TERMINE:

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2010/11:

07.03.11	Rosenmontag
03.06.11	Freitag nach Christi Himmelfahrt
24.06.11	Freitag nach Fronleichnam

Damit endet das Schuljahr am Mittwoch, 22.06.11 nach der dritten Stunde.

Redaktion:	Ursula Bielohlawek, Sandra Häuser
Layout:	Gottfried Hafemann